11. Lagebericht

11.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Die Handl Tyrol GmbH ist im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Tiroler Spezialitäten wie Speck und Rohwürsten tätig. Das Geschäftsmodell umfasst dabei die Produktion sowie den Vertrieb hochwertiger Lebensmittel für den Lebensmitteleinzelhandel und Discount in den Hauptmärkten Österreich, Deutschland und Italien. Das Marktumfeld war im Berichtsjahr durch eine insgesamt stabile Nachfrage sowie durch eine weiterhin hohe Wettbewerbsintensität geprägt. Durch den weiteren Ausbau bestehender Märkte sowie eine gezielte Erweiterung des Sortiments konnten sowohl Umsätze als auch Absatzmengen gesteigert werden.

Die Einkaufspreise für die Warengruppe Fleisch entwickelten sich im Jahresverlauf rückläufig. Infolge dieser Entwicklung wurden die Verkaufspreise marktkonform angepasst. Die im Vergleich zum Vorjahr günstigere Rohstoffpreisentwicklung führte über weite Teile des Jahres zu einer Entlastung auf der Beschaffungsseite und ermöglichte insgesamt eine moderate Verbesserung der Ertragslage.
Die Personalkosten sowie die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr einerseits aufgrund der Umsetzung verschiedener Projekte und andererseits infolge der gestiegenen Absatzmengen.

Die Finanzierungskosten konnten gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Gleichzeitig wurde der Verschuldungsgrad weiter gesenkt, wodurch sich die Finanzierungsstruktur des Unternehmens insgesamt verbesserte.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

<u>Kennzahlen zur Ertragslage</u>

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2025 nach dem Wert von € 199,3 Mio. im Jahr 2024 auf € 201,9 Mio. gestiegen (+1,4 % zum Vorjahr). Der Wert beinhaltet die in- und ausländischen Erlöse, sonstige Leistungserlöse und die Erlösminderungen.

Das Betriebsergebnis verändert sich von € 8,9 Mio. im Jahr 2024 auf € 9,9 Mio. im Jahr 2025.

Die Umsatzrentabilität, berechnet aus Betriebsergebnis / Umsatzerlöse, beträgt 4,9 % im Jahr 2025, nach einem Wert im Vorjahr von 4,5 %.

Die Eigenkapitalrentabilität, berechnet aus Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital (es werden Nennkapital, Kapitalrücklagen, Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn berücksichtigt), beträgt im Jahr 2025 14,1 %, der Wert des Vorjahres beträgt 11,8 %.

Die Gesamtkapitalrentabilität, berechnet aus Ergebnis vor Steuern / Gesamtkapital, beträgt 8,1 % im Jahr 2025, der Wert des Vorjahres beträgt 11,8 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Die Nettoverschuldung, berechnet aus der Summe von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, den Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgeldern, abzüglich der flüssigen Mittel, beträgt im Jahr 2025 € 25,6 Mio., nach einem Wert von € 32,1 Mio. im Jahr 2024.

Das Nettoumlaufvermögen, berechnet aus dem gesamten Umlaufvermögen, abzüglich des langfristigen Umlaufvermögens und dem kurzfristigen Fremdkapital, beträgt im Jahr 2025 € 40,9 Mio., nach einem Wert von € 38,7 Mio. im Jahr 2024.

Die Eigenkapitalquote beträgt 57,5 %, im Vorjahr 57,2 %. Bei der Berechnung des Eigenkapitals-Anteils werden Nennkapital, Kapitalrücklagen, Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn berücksichtigt.

Der Nettoverschuldungsgrad, berechnet aus dem Verhältnis Nettoverschuldung und Eigenkapital, beträgt im Jahr 2025 0,39 nach einem Vorjahreswert von 0,48.

Die Netto-Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit betragen € 19,1 Mio. (Vorjahr € 19,3 Mio.), aus Investitionstätigkeit € -4,1 Mio. (Vorjahr € -4,2 Mio.) und aus Finanzierungstätigkeit € -10,8 Mio. (Vorjahr € -13,9 Mio.).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbericht

Bei der Verwendung von Materialien wird weiterhin auf Recyclingfähigkeit und Umweltverträglichkeit geachtet. Die eingesetzten Verpackungsmaterialien werden laufend hinsichtlich einer Reduktion des Materialeinsatzes sowie einer verbesserten Recyclingfähigkeit optimiert.

Die Entsorgung von Verpackungsmaterialien erfolgt über autorisierte Entsorgungs- und Verwertungssysteme. Darüber hinaus werden laufend Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs gesetzt. Dadurch konnte der Energiebedarf pro produzierter Verkaufseinheit weiter reduziert werden.

Der Strombedarf des Unternehmens wird zu 100 % aus Ökostrom gedeckt. Im Bereich der Mobilität wird der PKW-Fuhrpark schrittweise auf E-Fahrzeuge umgestellt.

Zur systematischen Weiterentwicklung der Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktivitäten wurde ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 implementiert.

Das Unternehmen setzt laufend weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz und zur Reduktion der Umweltbelastung.

Sozialbericht

Der Unternehmenserfolg von Handl Tyrol basiert wesentlich auf dem Engagement und der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese stellen einen zentralen Erfolgsfaktor für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens dar.

Der Aus- und Weiterbildung wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Fachliche Qualifikation und Qualitätsbewusstsein werden durch laufende Schulungen sowie durch Training am Arbeitsplatz gefördert. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der Ausbildung junger Fachkräfte. In diesem Zusammenhang ist das Unternehmen als ausgezeichneter Lehrbetrieb anerkannt.

Darüber hinaus wird ein familienfreundliches Arbeitsumfeld gefördert. Die Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind entsprechend zertifiziert.

Leistungsgerechte Entlohnungssysteme sowie die Förderung interner Entwicklungsmöglichkeiten unterstützen die langfristige Bindung und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

11.2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die weitere Geschäftsentwicklung ist weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten geprägt, welche sich insbesondere auf internationale Lieferketten auswirken können. In diesem Zusammenhang wird der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Materialien weiterhin besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Zudem ist in mehreren Rohstoffbereichen mit steigenden Preisen zu rechnen, was sich entsprechend auf die Kostenstruktur und die Ergebnisentwicklung des Unternehmens auswirken kann.

Das Unternehmen setzt laufend Maßnahmen zur Sicherstellung der Materialverfügbarkeit sowie zur Stabilisierung der Ertragssituation. Insgesamt wird weiterhin eine stabile Geschäftsentwicklung angestrebt.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

<u>Unternehmensstrategische Risiken</u>

Bei allen strategischen Entscheidungen wird der langfristigen und nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens ein höherer Stellenwert eingeräumt als kurzfristigen Erfolgszielen. Das unternehmerische Handeln ist darauf ausgerichtet, den Kundenbedürfnissen bestmöglich zu entsprechen und die Marktposition durch kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Leistungen nachhaltig zu stärken.

Wachstum sowie der Ausbau von Marktanteilen werden dabei nicht als primäres Ziel verfolgt, sondern ergeben sich als Folge einer erfolgreichen Marktbearbeitung und der Qualität der angebotenen Leistungen.

Bei Investitions- und Erweiterungsentscheidungen stehen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Im Bereich der Finanzierung können Veränderungen der Zinspolitik zu höheren Finanzierungskosten führen. Das Zinsrisiko wird durch entsprechende Finanzierungsstruktur sowie durch teilweise vereinbarte Fixzinsvereinbarungen begrenzt.

Umgang mit Risiken

Der Umgang mit Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Ziel ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen zu begrenzen.

Zu diesem Zweck werden laufend die für das Unternehmen wesentlichen wirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklungen beobachtet. Neben der Entwicklung in der Nahrungsmittelbranche werden auch relevante Einflussfaktoren in den Bereichen Personal, Finanzierung, Umwelt sowie Veränderungen der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Ein wesentliches Instrument zur frühzeitigen Erkennung von Abweichungen stellt das im Unternehmen implementierte Berichtswesen dar. Dieses ermöglicht die zeitnahe Verfügbarkeit der wesentlichen Unternehmenskennzahlen sowie kurzfristige Monatsabschlüsse. Durch regelmäßige Soll-/Ist-Vergleiche der wichtigsten Steuerungsgrößen können Abweichungen frühzeitig erkannt und bei Bedarf entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Die Einhaltung der vom Markt geforderten Qualitätsstandards wird zudem durch regelmäßige Audits anerkannter Prüfinstitute sichergestellt.

Eine hohe Verfügbarkeit und Sicherheit der IT-Systeme stellt eine wesentliche Voraussetzung für die Geschäftsprozesse des Unternehmens dar. Entsprechend werden laufend aktuelle Hard- und Softwarelösungen eingesetzt und Maßnahmen zur Gewährleistung der IT-Sicherheit umgesetzt.
Darüber hinaus bestehen im Sach- und Haftpflichtbereich entsprechende Versicherungen, um mögliche Schadensrisiken angemessen abzudecken.

11.3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produktpalette stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor im Marktsegment des Unternehmens dar. Dabei wird besonderer Wert auf eine attraktive Sortimentsgestaltung sowie auf marktgerechte Preisstrukturen gelegt.

Ein wesentlicher Bestandteil der Produktentwicklung ist das frühzeitige Erkennen von Veränderungen im Konsumentenverhalten und von Ernährungstrends. Diese Erkenntnisse fließen in die laufende Weiterentwicklung des bestehenden Kernsortiments sowie in die Entwicklung neuer Produkte ein.
Durch eine kontinuierliche Analyse und Steuerung des Sortiments wird eine laufende Optimierung der Verkaufsartikel sichergestellt.

Unterschrieben von: Karl Christian Handl

Karl Christian Handl, MBA